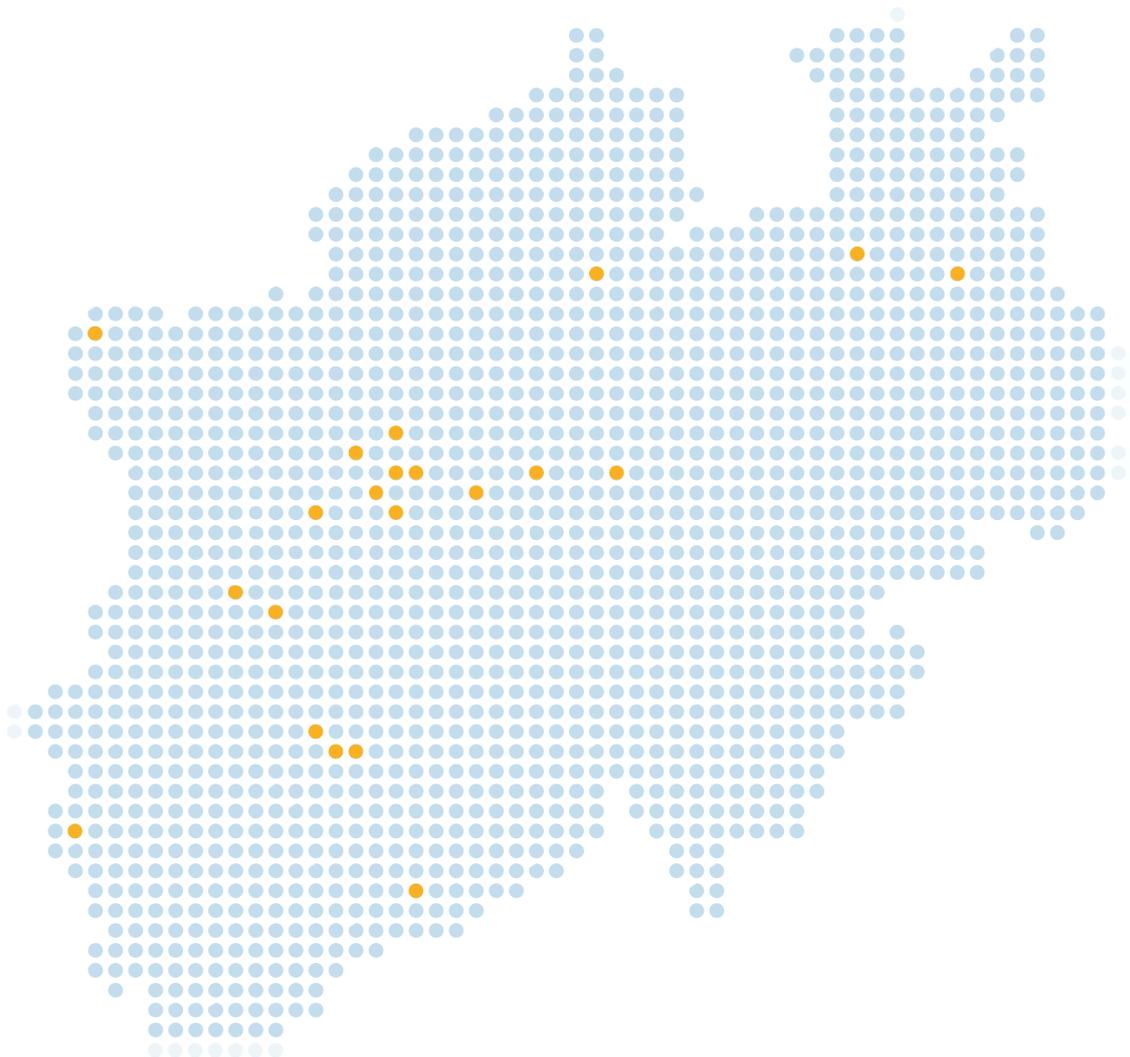


# Sachbericht des Promotionskollegs für angewandte Forschung in NRW 2023



# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>II</b>	<b>Das PK NRW</b>	<b>3</b>
II.1	Stand und Entwicklung des PK NRW	3
II.2	Gremien und Organe	4
II.3	Mitglieder und Kooperationspartner*innen	4
II.4	Gleichstellung	8
<b>III</b>	<b>Promotionen</b>	<b>8</b>
III.1	Promotionen nach eigenem Promotionsrecht	8
III.2	Kooperative Promotionen	11
III.3	Abschlüsse und Abbrüche	12
<b>IV</b>	<b>Aktivitäten des PK NRW</b>	<b>13</b>
IV.1	Qualifizierung	13
IV.2	Vernetzung	15
IV.3	Beratung	15
<b>V</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	<b>16</b>
	<b>Anhang</b>	<b>17</b>
	Stellenplan	17

# **I Einleitung**

Mit der Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung zur Errichtung des Promotionskollegs für angewandte Forschung in Nordrhein-Westfalen vom 30. November 2020 wurde das Promotionskolleg NRW errichtet. Die Zusammenarbeit der HAW in NRW im Bereich Promotion und Forschung wurde damit auf eine neue Basis gestellt. Nach Begutachtung durch den Wissenschaftsrat wurde dem PK NRW am 17.11.2022 vom Ministerium das Promotionsrecht verliehen.

Das PK NRW versteht sich als landesweites Forschungsnetzwerk der HAW in NRW, das Promovierenden und Professor\*innen hochschulübergreifend eine interdisziplinäre und transdisziplinäre Forschungsumgebung mit Anwendungsbezug bietet. Promovierende werden hier bei der (kooperativen) Promotion unterstützt und im Rahmen strukturierter Programme, die dem Profil der HAW entsprechen, qualitätsgesichert zur Promotion geführt. Dadurch ermöglicht das Promotionskolleg Professor\*innen und Promovierenden, sich hochschulübergreifend zu vernetzen. Promovierende werden zu eigenständiger Forschung und zu Transfer befähigt und auf Karrieren innerhalb und außerhalb des Wissenschaftssystems im In- und Ausland vorbereitet.

## **II Das PK NRW**

### **II.1 Stand und Entwicklung des PK NRW**

In 2023 hat das PK NRW die notwendigen Strukturen aufgebaut, verbessert und neu eingerichtet. Im Mittelpunkt standen dabei die Promotionsverfahren, die in operativen Prozessen im Kolleginformatics- und Steuerungssystem (KISS) abgebildet wurden. Nach der Insolvenz des vorherigen Softwareanbieters CampusCore wurde ein neues, flexibleres System beschafft und mit Unterstützung von AT-CRIS an die Bedarfe des PK NRW angepasst. Das Kolleginformatics- und Steuerungssystem KISS wird seit März 2023 entwickelt und laufend an die Bedarfe und Prozesse des PK NRW angepasst. Erste Prozesse wurden bereits gestartet, während nachfolgende Prozessschritt im System noch optimiert werden. Das Kolleginformatics- und Steuerungssystem KISS ist dabei weitaus komplexer als eine Datenbank und dokumentiert die Prozesse nicht nur, sondern ermöglicht als Plattform verschiedener Nutzergruppen die Durchführung einzelner Schritte, wie Antragstellung oder Beschlussfassung innerhalb des PK NRW. Das System ist ein wesentliches Element der prozessbezogenen Qualitätssicherung.

Die Einschreibungen von Promovierenden konnten an den ersten Trägerhochschulen zum 01.09.2023 starten. Am PK NRW waren Einschreibungen und Anträge auf Annahme als Doktorand\*in zum 26.10.2023 möglich. Zum 01.04.2024 werden alle weiteren Schritte des Promotionsprozesses in KISS implementiert sein, sodass der ganze Ablauf der Promotion digital abgebildet und verwaltet werden kann. Zeitgleich wird das System fortwährend verbessert und angepasst. Um die Gremien, v.a. die Promotionsausschüsse, an den Umgang mit dem System, aber auch die neuen Aufgaben zu informieren, fanden zahlreiche Gespräche, kurze Schulungen sowie Informationsveranstaltungen statt. Um die notwendige Rechtssicherheit in den Prozessen zu gewährleisten, wurden mehrere Detailabläufe juristisch geprüft und dokumentiert.

Um die Promovierenden während der Promotionsphase auch finanziell zu unterstützen, sind mehrere Förderformate wie Konferenzstipendien, Promotionsstellen und Publikationskostenzuschüsse konzipiert worden, die in 2024 umgesetzt werden sollen und deren Beantragung ebenfalls in KISS umgesetzt wird.

Im September 2023 fand der Umzug des PK NRW in neue Räumlichkeiten in der Konrad-Zuse-Str. 10 statt, ebenfalls im Bochumer Technologiequartier gelegen. In den neuen Geschäftsräumen ist nun auch ein Veranstaltungsraum verfügbar, in dem Treffen von Kommissionen und Gremien, aber auch kleinere Tagungen durchgeführt werden können.

Um den Aufgaben im PK NRW gerecht zu werden, wurde das Personal wie geplant aufgestockt. Die Stellen für Qualitätssicherung und Finanzmanagement konnten erfolgreich besetzt werden. Durch Elternzeiten kam es zudem zu mehreren vorübergehenden Personalwechseln aufgrund von Vertretungen.<sup>1</sup>

## **II.2 Gremien und Organe**

Alle Gremien und Organe haben sich mehrmals im Jahr getroffen, um den Aufbau und die Weiterentwicklung des PK NRW voranzutreiben. Im Fokus standen die Promotionsprozesse und deren Qualitätssicherung.

Im November 2023 konnte der Vorstand im Einvernehmen mit dem Kollegsenat die Mitglieder der Kommissionen zur Verantwortung in der Wissenschaft und zur Prüfung wissenschaftlichen Fehlverhaltens bestellen. Die Kommission zur Verantwortung in der Wissenschaft unterstützt und berät die Mitglieder und Angehörigen des Promotionskollegs NRW im Hinblick auf von ihnen verantwortete Forschungsvorhaben durch Stellungnahmen zu ethisch relevanten Aspekten vor und während der Durchführung von Forschungsvorhaben. Die Kommission zur Prüfung wissenschaftlichen Fehlverhaltens wird tätig, wenn der Verdacht wissenschaftlichen Fehlverhaltens seitens der Ombudsperson nicht ausgeräumt werden kann. Sie prüft den Verdacht, wobei im Prüfverfahren die Grundsätze der Anhörung der Beteiligten, der Vertraulichkeit, der Unschuldsvermutung sowie Grundsätze der Befangenheit gelten. Auch eine Ombudsperson sowie eine Stellvertretung konnten bestellt werden. Die Ombudsperson bzw. ihre Stellvertretung beraten, unterstützen und vermitteln. Als neutrale Vertrauensperson berät die Ombudsperson sowohl allgemein zu Fragen der guten wissenschaftlichen Praxis als auch speziell in Fällen, in denen sie Kenntnis über ein vermutetes wissenschaftliches Fehlverhalten erlangt. Vertraulichkeit und Fairness sind die Grundsätze der Tätigkeit der Ombudsperson. Sie ist weisungsunabhängig und zur Vertraulichkeit und Allparteilichkeit verpflichtet.

Drei Jahre nach der Gründung hat die Kollegwahlversammlung erstmalig den Vorstand gewählt. Der 2020 eingesetzte Gründungsvorstand hat die Aufbauphase gestaltet, die mit der Wahl der Selbstverwaltungsgremien und der Erteilung des Promotionsrechts 2022 ihren Abschluss gefunden hat. Als Vorstandsvorsitzender gewählt wurde der bisherige Gründungsvorsitzende, Prof. Dr. Martin Sternberg von der Hochschule Bochum. Als weitere Vorstandsmitglieder gewählt wurden Prof. Dr. Eike Quilling, Vizepräsidentin für Forschung und Transfer der Hochschule für Gesundheit, Prof. Dr. Hartmut Ihne, Mitglied des Gründungsvorstands und Präsident der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie Prof. Dr. Thomas Ritz, Prorektor für Forschung, Innovation und Transfer der FH Aachen. Zum Vorstand gehört weiterhin die Geschäftsführerin des Promotionskollegs NRW Dr. Carolin Schuchert.

## **II.3 Mitglieder und Kooperationspartner\*innen**

In den acht Abteilungen des PK NRW sind im Jahr 2023 391 Professor\*innen aus den Trägerhochschulen aktiv, von denen 282 professorale Mitglieder sind. 109 Professor\*innen

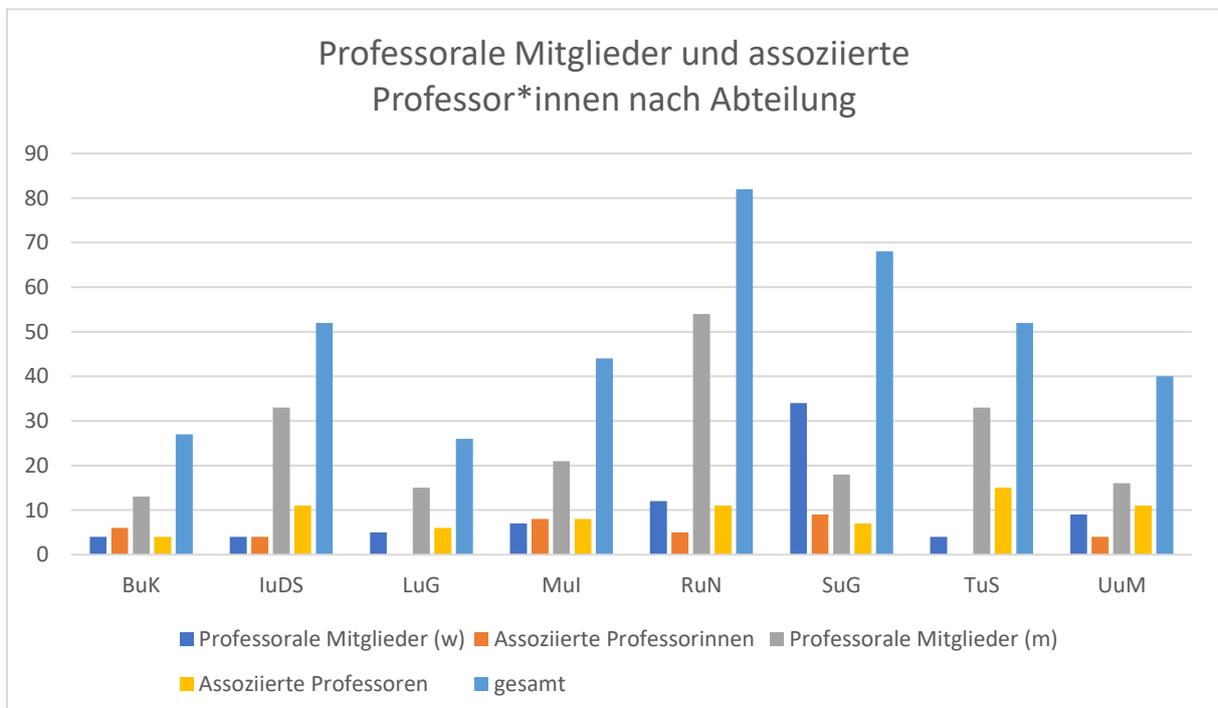
---

<sup>1</sup> Vgl. die Stellenübersicht im Anhang.

erfüllen die Voraussetzungen für eine professorale Mitgliedschaft derzeit noch nicht vollumfänglich und sind daher zunächst als assoziierte Professor\*innen aufgenommen.<sup>2</sup>

Tab. 1: Professorale Mitglieder und assoziierte Professor\*innen nach Abteilungen (Stand: 01.12.2023)

	gesamt	Professo- rale Mitglieder (w)	Assoziierte Professor- innen	Professo- rale Mitglieder (m)	Assoziierte Professoren
<b>Bau und Kultur (BuK)</b>	<b>27</b>	4	6	13	4
<b>Informatik und Data Science (IuDS)</b>	<b>52</b>	4	4	33	11
<b>Lebenswissenschaf- ten und Gesundheits- technologien (LuG)</b>	<b>26</b>	5	0	15	6
<b>Medien und Interaktion (MuI)</b>	<b>44</b>	7	8	21	8
<b>Ressourcen und Nachhaltigkeit (RuN)</b>	<b>82</b>	12	5	54	11
<b>Soziales und Gesundheit (SuG)</b>	<b>68</b>	34	9	18	7
<b>Technik und Systeme (TuS)</b>	<b>52</b>	4	0	33	15
<b>Unternehmen und Märkte (UuM)</b>	<b>40</b>	9	4	16	11
<b>gesamt</b>	<b>391</b>	<b>79</b>	<b>36</b>	<b>203</b>	<b>73</b>

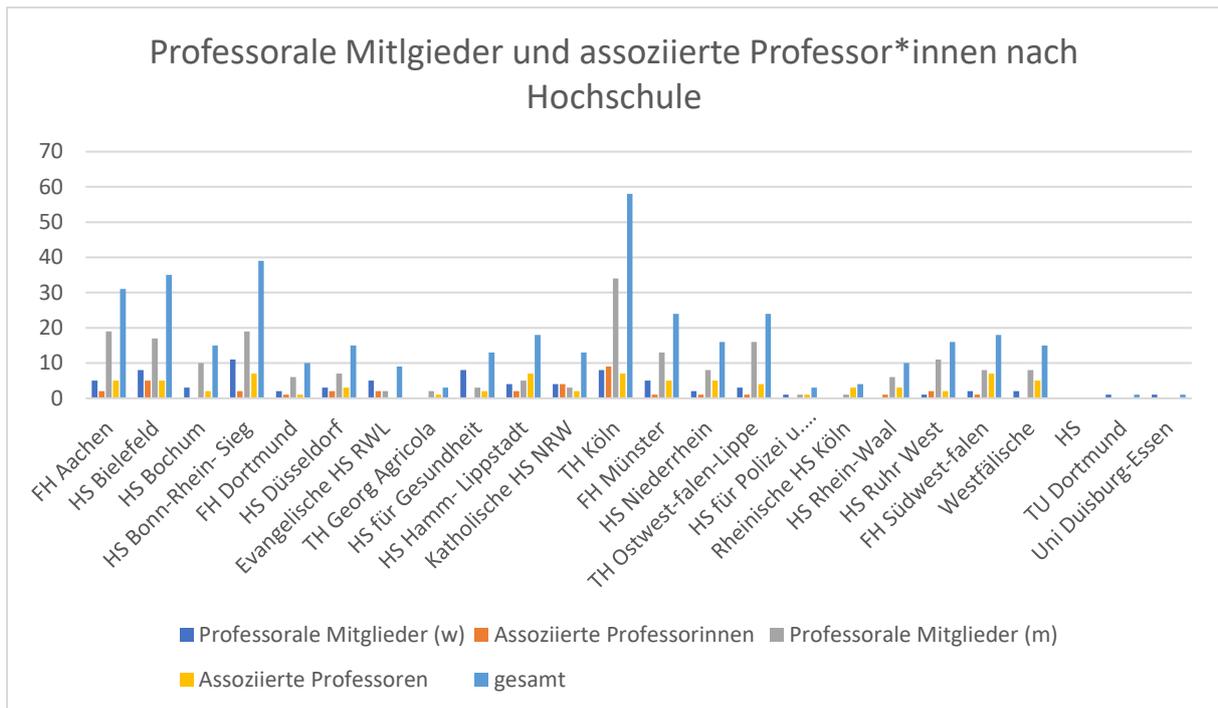


<sup>2</sup> Stand 01.12.2023. Der Stichtag stimmt mit dem Stichtag für die statistischen Meldungen überein. Durch Start des Kollegsteuerungs- und Informationssystem KISS zu November 2023 haben die Daten im Verlauf des gesamten Wintersemesters 2023/24 an Dynamik gewonnen, so dass mit einem starken Anstieg im Verlauf von 2024 zu rechnen ist.

Die Professor\*innen in den Abteilungen entstammen allen 21 Trägerhochschulen. Die Verteilung auf die Abteilungen spiegelt die Ausrichtung der Heimathochschule wider. Drei professorale Mitglieder von nordrhein-westfälischen Universitäten haben einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt und sind als professorale Mitglieder in die Abteilung Soziales und Gesundheit aufgenommen worden. Sie verfügen damit über die gleichen Rechte und Pflichten wie die Mitglieder der Trägerhochschulen.

Tabelle 2: Professorale Mitglieder und assoziierte Professor\*innen nach Hochschule (Stand: 01.12.2023)

	<b>gesamt</b>	<b>Professo- rale Mitglieder (w)</b>	<b>Assoziierte Professor- innen</b>	<b>Professo- rale Mitglieder (m)</b>	<b>Assoziierte Professoren</b>
<b>FH Aachen</b>	<b>31</b>	5	2	19	5
<b>HS Bielefeld</b>	<b>35</b>	8	5	17	5
<b>HS Bochum</b>	<b>15</b>	3	0	10	2
<b>HS Bonn-Rhein- Sieg</b>	<b>39</b>	11	2	19	7
<b>FH Dortmund</b>	<b>10</b>	2	1	6	1
<b>HS Düsseldorf</b>	<b>15</b>	3	2	7	3
<b>Evangelische HS RWL</b>	<b>9</b>	5	2	2	0
<b>TH Georg Agricola</b>	<b>3</b>	0	0	2	1
<b>HS für Gesundheit</b>	<b>13</b>	8	0	3	2
<b>HS Hamm- Lippstadt</b>	<b>18</b>	4	2	5	7
<b>Katholische HS NRW</b>	<b>13</b>	4	4	3	2
<b>TH Köln</b>	<b>58</b>	8	9	34	7
<b>FH Münster</b>	<b>24</b>	5	1	13	5
<b>HS Niederrhein</b>	<b>16</b>	2	1	8	5
<b>TH Ostwest- falen-Lippe</b>	<b>24</b>	3	1	16	4
<b>HS für Polizei u. öffentliche Verwaltung</b>	<b>3</b>	1	0	1	1
<b>Rheinische HS Köln</b>	<b>4</b>	0	0	1	3
<b>HS Rhein-Waal</b>	<b>10</b>	0	1	6	3
<b>HS Ruhr West</b>	<b>16</b>	1	2	11	2
<b>FH Südwest- falen</b>	<b>18</b>	2	1	8	7
<b>Westfälische HS</b>	<b>15</b>	2	0	8	5
<b>TU Dortmund</b>	<b>1</b>	1	0	0	0
<b>Uni Duisburg- Essen</b>	<b>1</b>	1	0	0	0



Neben der Option, als Professor\*in einer Universität einen Antrag zu stellen und Mitglied zu werden, können diese auch Kooperationspartner\*innen werden und erhalten damit den Status als Angehörige des PK NRW. Derzeit sind 33 Professor\*innen aus deutschen Universitäten im PK NRW als Kooperationspartner\*innen aktiv.

Tabelle 3: Kooperationspartner\*innen im PK NRW (Stand: 01.12.2023)

	Kooperationspartnerinnen	Kooperationspartner	gesamt
<b>Bau und Kultur (BuK)</b>	0	0	<b>0</b>
<b>Informatik und Data Science (IuDS)</b>	0	3	<b>3</b>
<b>Lebenswissenschaften und Gesundheitstechnologien (LuG)</b>	1	0	<b>1</b>
<b>Medien und Interaktion (MuI)</b>	0	1	<b>1</b>
<b>Ressourcen und Nachhaltigkeit (RuN)</b>	0	3	<b>3</b>
<b>Soziales und Gesundheit (SuG)</b>	18	5	<b>23</b>
<b>Technik und Systeme (TuS)</b>	0	1	<b>1</b>
<b>Unternehmen und Märkte (UuM)</b>	0	1	<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>33</b>

Neben der Einbindung als professorale Mitglieder oder Kooperationspartner\*innen sind in allen Abteilungen weitere Professor\*innen von Universitäten beteiligt. Diese sind in die Betreuungsteams der Promotionsverfahren integriert, fungieren als externer Sachverstand bei

der Aufnahme von professoralen Mitgliedern und nehmen an Veranstaltungen aktiv teil und beteiligen sich an Vorträgen.

## **II.4 Gleichstellung**

In 2023 wurde in Zusammenarbeit von Vorstand und zentraler Gleichstellungsbeauftragter (GB) das Gleichstellungskonzept des Promotionskollegs finalisiert. Im Juli wurde es im Kollegsenat eingebracht und durch diesen beschlossen. Zentrale Ziele sind die Steigerung des Frauenanteils bei den professoralen Mitgliedern und Promovierenden.

Die zentrale GB und ihre Stellvertreterin trafen sich auch 2023 (wie seit der Wahl im Mai 2022) einmal pro Quartal mit den dezentralen GB der Abteilungen des Promotionskollegs und ihren Stellvertreterinnen, um aktuelle Entwicklungen und Bedarfe sowie die Datenlage zu Gleichstellungsaspekten zu besprechen.

Im Oktober fand ein vom Promotionskolleg initialisierter erster Austausch der GB des PK mit den GB der Trägerhochschulen statt. Auch ein Austausch mit der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen (LaKof) besteht kontinuierlich. So nahm die zentrale GB an der Herbsttagung der LaKof zum Thema „sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen“ teil. Eine entsprechende Ordnung des PK NRW zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt ist in Vorbereitung.

Weiterhin nahmen zentrale und dezentrale GB auch in 2023 regelmäßig an Sitzungen der Gremien und Ausschüsse des Promotionskollegs und der Abteilungen in beratender Funktion teil.

## **III Promotionen**

Als Promotionsnetzwerk bietet das PK NRW Absolvent\*innen von HAW und Universitäten Qualifizierungsmöglichkeiten im Bereich anwendungsorientierter Forschung und schafft die Voraussetzungen für Promotionen an HAW. Dies fand bisher ausschließlich im Rahmen kooperativer Promotionen in Zusammenarbeit mit den Universitäten statt. Seit der Verleihung des Promotionsrechts führt das PK NRW auch eigenständige Promotionsverfahren durch und kann Doktorgrade vergeben. Die Promotion am PK NRW, die im Rahmen strukturierter Programme und mit Begleitung durch erfahrene Professor\*innen erfolgen wird, eröffnet Perspektiven innerhalb und außerhalb des Wissenschaftssystems.

Die Einschreibung für eine Promotion nach eigenem Promotionsrecht des PK NRW ist an den ersten Trägerhochschulen des PK NRW im September 2023 gestartet. Im Oktober wurden die Antragstellungen für Einschreibungen am PK NRW sowie auf Annahme als Doktorand\*in ermöglicht.

### **III.1 Promotionen nach eigenem Promotionsrecht**

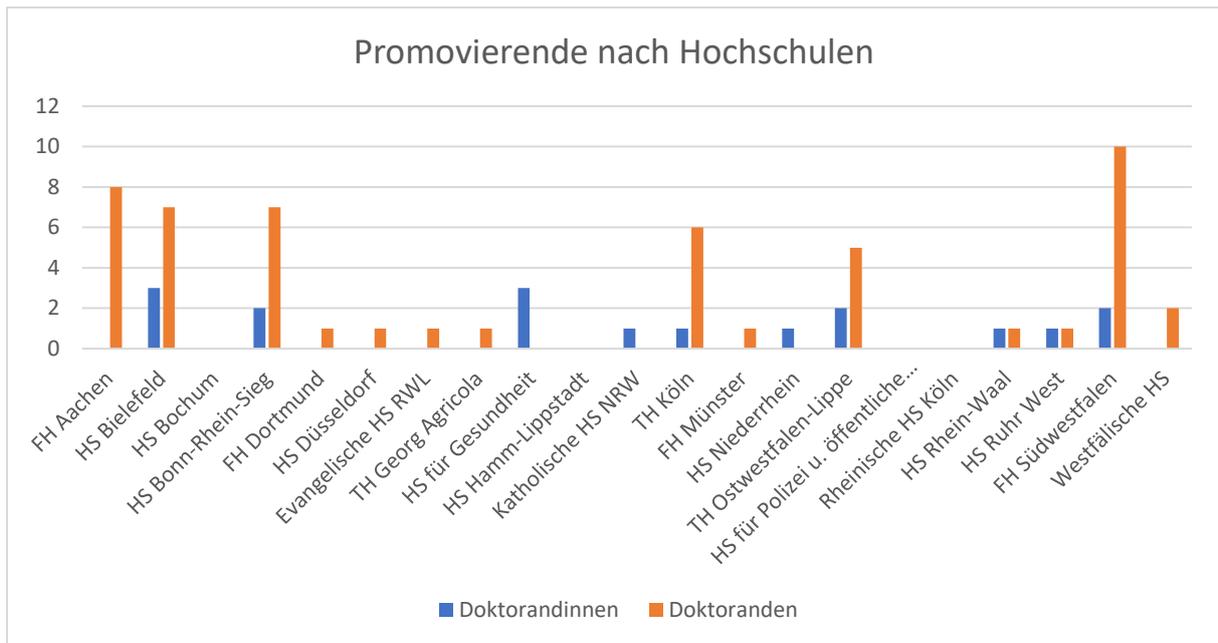
Im WiSe 2023 sind zum Stichtag 01.12.2023 insgesamt 69 Promovierende eingeschrieben. Der Wechsel von einer kooperativen Promotion auf eine Promotion nach dem Promotionsrecht des PK NRW ist möglich und wird voraussichtlich von einigen Promovierenden in 2024 noch erfolgen, sodass hier in 2024 mit Änderungen der Zahlen zu rechnen ist. Die Einschreibung im PK NRW erfolgt auf der Grundlage der Einschreibung an der Trägerhochschule, die die formalen Voraussetzungen und Gleichwertigkeit ausländischer Abschlüsse prüfen. Die Einschreibung erfolgt zunächst unter dem Vorbehalt der Annahme als Doktorand\*in. Im Oktober 2023 wurde mit den Annahmeprozessen als Doktorand\*in gestartet. Die

Promotionsausschüsse sichten und prüfen umfangreiche Unterlagen, sodass der Prozess zeitlich bis zu 3 Monate in Anspruch nehmen kann, daher sind in 2023 noch keine nennenswerten Zahlen von Promovierenden angenommen worden.

Die Promovierenden nach eigenem Promotionsrecht entstammen 17 Trägerhochschulen. Zu den 69 eingeschriebenen Promovierenden nach dem Promotionsrecht des PK NRW kommen noch 344 kooperativ Promovierende.

Tabelle 4: Promovierende (Promotionsrecht PK NRW) nach Hochschulen (Stand: 01.12.2023)

	<b>gesamt</b>	<b>Doktorandinnen</b>	<b>Doktoranden</b>
<b>FH Aachen</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
<b>HS Bielefeld</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>7</b>
<b>HS Bochum</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>HS Bonn-Rhein-Sieg</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>7</b>
<b>FH Dortmund</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>HS Düsseldorf</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Evangelische HS RWL</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>TH Georg Agricola</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>HS für Gesundheit</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
<b>HS Hamm-Lippstadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Katholische HS NRW</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>TH Köln</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>6</b>
<b>FH Münster</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>HS Niederrhein</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>TH Ostwestfalen-Lippe</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>HS für Polizei u. öffentliche Verwaltung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rheinische HS Köln</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>HS Rhein-Waal</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>HS Ruhr West</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>FH Südwestfalen</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
<b>Westfälische HS</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>gesamt</b>	<b>69</b>	<b>17</b>	<b>52</b>

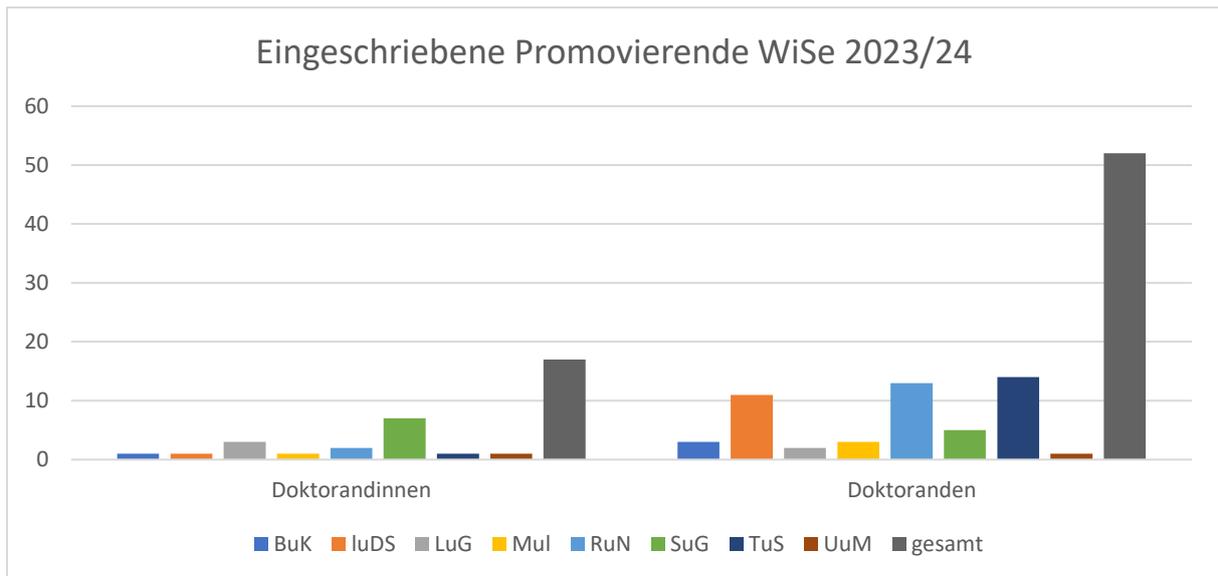


Die Verteilung der eingeschriebenen Promovierenden gibt einen ersten Einblick, allerdings ist hier mit Blick auf die fortlaufende Einschreibung während des Semesters auch mit einer starken Veränderung der Zahlen im Verlauf von 2024 zu rechnen.

Von den insgesamt zum Stichtag 01.12.2023 69 ins WiSe 2023 eingeschriebenen Promovierenden sind 52 männlich, 17 weiblich.

Tabelle 6: Eingeschriebene Promovierende nach Abteilung und Geschlecht (Stand: 01.12.2023)

	gesamt	Doktorandinnen	Doktoranden
<b>Bau und Kultur (BuK)</b>	4	1	3
<b>Informatik und Data Science (IuDS)</b>	12	1	11
<b>Lebenswissenschaften und Gesundheitstechnologien (LuG)</b>	5	3	2
<b>Medien und Interaktion (MuI)</b>	4	1	3
<b>Ressourcen und Nachhaltigkeit (RuN)</b>	15	2	13
<b>Soziales und Gesundheit (SuG)</b>	12	7	5
<b>Technik und Systeme (TuS)</b>	15	1	14
<b>Unternehmen und Märkte (UuM)</b>	2	1	1
<b>gesamt</b>	<b>69</b>	<b>17</b>	<b>52</b>



### III.1 Kooperative Promotionen

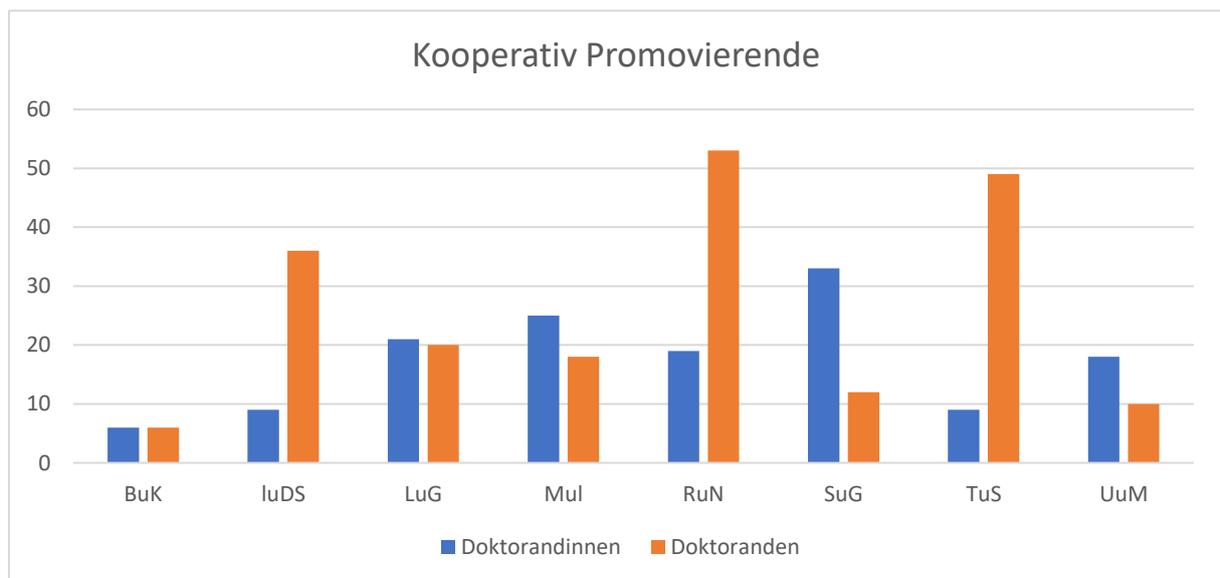
Insgesamt promovieren derzeit mit und am Promotionskolleg NRW 413 Promovierende kooperativ und nach eigenem Promotionsrecht. Kooperative Promotionen und Promotionen nach eigenständigem Promotionsrecht werden gleichermaßen gefördert und unterstützt. Die Verfahren bei kooperativen Promotionen richten sich dabei ausschließlich nach den rechtlichen Vorgaben der kooperierenden Universität. Kooperativ Promovierende werden in das Netzwerk der Forschenden integriert und können an allen Veranstaltungen des Promotionskollegs NRW teilnehmen. Auch der Besuch der Veranstaltungen innerhalb der Promotionsprogramme der Abteilungen steht ihnen offen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Die Mitgliedschaft für kooperativ Promovierende erfolgt auf der Grundlage der Betreuungszusage eines professoralen Mitglieds oder einer assoziierten Professorin/eines assoziierten Professors und bei Nachweis der Erfüllung der Voraussetzungen des § 67 HG zur Promotion. Innerhalb eines Jahres muss die Annahme an einer Universität erfolgt sein. Zudem ist eine Betreuungsvereinbarung abzuschließen.

In 2023 promovieren im Rahmen des Promotionskollegs 344 Doktorand\*innen kooperativ. Einige der kooperativ Promovierenden planen jedoch, auf das Promotionsrecht des PK NRW zu wechseln, sodass für 2024 hier ggf. Verschiebungen entstehen.

Tabelle 5: Verteilung der kooperativ Promovierenden nach Geschlecht und Abteilung (Stand: 01.12.2023)

	gesamt	Doktorandinnen	Doktoranden
<b>Bau und Kultur (BuK)</b>	<b>12</b>	6	6
<b>Informatik und Data Science (IuDS)</b>	<b>45</b>	9	36
<b>Lebenswissenschaften und Gesundheitstechnologien (LuG)</b>	<b>41</b>	21	20
<b>Medien und Interaktion (Mul)</b>	<b>43</b>	25	18
<b>Ressourcen und Nachhaltigkeit (RuN)</b>	<b>72</b>	19	53
<b>Soziales und Gesundheit (SuG)</b>	<b>45</b>	33	12
<b>Technik und Systeme (TuS)</b>	<b>58</b>	9	49
<b>Unternehmen und Märkte (UuM)</b>	<b>28</b>	18	10
<b>gesamt</b>	<b>344</b>	<b>140</b>	<b>204</b>



### III.3 Abschlüsse und Abbrüche

Da erst in 2024 die Eröffnung von Promotionsverfahren und die Durchführung von Prüfungen möglich ist, sind in 2023 noch keine Promotionsabschlüsse nach eigenem Promotionsrecht zu verzeichnen. Es sind jedoch 2023 21 kooperative Promotionsverfahren von promovierenden Mitgliedern des PK NRW abgeschlossen worden.<sup>3</sup> Sieben Promotions wurden in der Abteilung Lebenswissenschaften und Gesundheitstechnologien abgeschlossen, fünf in der Abteilung Ressourcen und Nachhaltigkeit, vier in der Abteilung Informatik und Data Science, jeweils zwei in den Abteilung Technik und Systeme sowie Unternehmen und Märkte und eine weitere in der Abteilung Soziales und Gesundheit. Neun der Promotionsverfahren wurden von Frauen abgeschlossen.

<sup>3</sup> Da die verfahren über die kooperierenden Universitäten laufen und die Promovierenden ihre Abschlüsse dem PK NRW teilweise nicht oder nur verspätet mitteilen, kann diese Zahl auch höher liegen. Die Promovierenden werden hierzu regelmäßig befragt und um Rückmeldung gebeten.

14 kooperative Promotionsverfahren wurden aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen. Oft wurden Gründe nicht benannt und der Abbruch der Verfahren über die Hochschulen gemeldet. Zukünftig sollen in regelmäßigen Befragungen die Promovierenden über Gründe von Abbrüchen befragt werden, um hieraus Maßnahmen und Hilfsangebote ableiten zu können.

## **IV Aktivitäten des PK NRW**

### **IV.1 Qualifizierung**

Am PK NRW durchlaufen die Doktorand\*innen des PK NRW die Promotionsprogramme gemeinsam mit anderen Promovierenden aus verschiedenen Hochschulen. Die Programme sind i.d.R. auf drei Jahre ausgelegt. Sie beinhalten einen Pflicht- und einen Wahlbereich, wodurch neben vertiefenden fach- und interdisziplinären Veranstaltungen auch überfachliche Weiterbildungsangebote und Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Austausch in die verschiedenen Promotionsphasen integriert werden können.

Im Pflichtbereich erwerben die Promovierenden die Kompetenzen, um ihre Forschung in einen übergeordneten wissenschaftlichen Kontext einzuordnen. Der Wahlbereich unterstützt sie neben der fachlichen Qualifizierung auch in ihrer individuellen Karriereplanung.

Alle Promovierenden besuchen im Pflichtbereich

- eine Veranstaltung zu guter wissenschaftlicher Praxis
- eine Veranstaltung zu Ethik und Verantwortung in Wissenschaft und Gesellschaft
- eine Ringvorlesung bzw. Promotionsseminar, die bzw. das dem jeweiligen Promotionsprogramm zugeordnet ist
- die Doktorand\*innenkolloquien und präsentieren dort die eigene Forschung
- eine externe wissenschaftlichen Fachtagung und präsentieren dort die eigenen Forschungsergebnisse
- jährlich ein Fortschrittsgespräch mit ihren Betreuenden und bereiten hierfür einen Bericht vor

Die Promotionsprogramme der Abteilungen können weitere verpflichtende Elemente vorsehen. Empfohlen werden zwei fachlich/methodische Qualifizierungsveranstaltungen pro Jahr. Darüber hinaus können die Promovierenden im Wahlbereich aus folgenden Angeboten wählen:

- Überfachliches Qualifizierungsprogramm aus dem Angebot des PK NRW und der Hochschulen sowie anderer Anbieter
- Ringvorlesungen anderer Abteilungen des PK NRW
- Besuch nationaler oder internationaler Konferenzen
- Teilnahme an (über)fachlichen Workshops und Veranstaltungen (bspw. hochschuldidaktische Workshops, Summer Schools)
- Forschungsaufenthalte im Ausland
- Transferleistungen (bspw. Patentanmeldungen)
- Durchführung von Lehrveranstaltungen

Im überfachlichen Qualifizierungsprogramm wurden 2023 für die Zielgruppe der Promovierenden über 20 Veranstaltungen aus den vier Themenbereichen (Gute Wissenschaftliche Praxis und Ethik, Individuelle Organisation und Entwicklung, Wissenschaftliche Kommunikation, Berufseinstieg und Karriereplanung) angeboten, an denen insgesamt ca. 250 Personen teilgenommen haben. Etwa ein Drittel der Veranstaltungen wurde in Kooperation mit den Trägerhochschulen durchgeführt. Die beiden als Pflichtveranstaltungen vorgegebenen Veranstaltungen „Gute Wissenschaftliche Praxis (GWP)“ und "Ethik und

Verantwortung in Wissenschaft und Gesellschaft (EVG)" wurden mehrfach angeboten und insgesamt stark nachgefragt. Auch in den anderen Bereichen musste kein Workshop wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Sämtliche Veranstaltungen und Trainer\*innen des überfachlichen Qualifizierungsprogramms wurden mithilfe des 2022 etablierten Qualitätsmanagementsystems EvaSys evaluiert und erhielten durchweg gute bis sehr gute Evaluationen.

Die Promotionsprogramme sind in allen Abteilungen gut angelaufen. So fanden in allen Abteilungen Doktorand\*innenkolloquien und Ringvorlesungen statt sowie erste fachliche Methodenworkshops und Fachtagungen. Hierbei wurden unterschiedliche Konzepte und Formate erprobt. Die Abteilung Medien und Interaktion z.B. veranstaltete im Sommersemester 2023 für ihre Promovierenden und Professor\*innen sowie für interessierte Zuhörer\*innen die Ringvorlesung „Angewandte Interdisziplinarität“. Im Auftaktvortrag wurde theoretisch in das Thema Interdisziplinarität eingeführt; in den weiteren vier Vorträgen stellten Professor\*innen der Abteilung eigene interdisziplinäre Forschungsprojekte vor. In der insgesamt gut besuchten Ringvorlesung konnte erfolgreich vermittelt werden, wie interdisziplinär aufgestellt die Abteilung ist, welche Stärken sich hieraus ergeben und wie sich die verschiedenen Forschungsrichtungen der Abteilung gegenseitig gut ergänzen. Die Vorlesung zeigte zudem, welche gesellschaftlichen Herausforderungen die Professor\*innen in ihren Forschungsprojekten adressieren und welche Lösungsvorschläge sie hierfür entwickeln.

Das Promovierendenkolloquium der Abteilung Ressourcen und Nachhaltigkeit fand am 10.02.2023 an der TH Köln das statt. Nach einem gemeinsamen Auftakt trugen insgesamt 22 Promovierende aus den vier Forschungsschwerpunkten der Abteilung in zwei parallelen Sessions ihre Promotionsprojekte vor. Weitere Promovierende und Professor\*innen der Abteilung nahmen an der Veranstaltung teil, sodass ein vielfältiger wissenschaftlicher Austausch unter insgesamt 45 Personen entstehen konnte. In der Abteilung Medien und Interaktion stellten elf Promovierende ihre Promotionsprojekte in vorab eingereichten und von den interessierten Teilnehmer\*innen individuell gesichteten Videovorträgen vor. Am 03.03. erhielten die Vortragenden dann von zuvor zugeteilten promovierenden und professoralen Respondents ein Feedback zu ihren Projekten und diskutierten sie im Anschluss im Plenum. Der Erfahrungsbericht eines Alumnus der Abteilung bot den Doktorand\*innen zum Abschluss noch einen aufschlussreichen Einblick in den Ablauf einer erfolgreichen Promotion. Für die insgesamt

37 Teilnehmenden, unter denen sich neben den Vortragenden und Respondents auch weitere Promovierende und Professor\*innen der Abteilung sowie Gäste anderer Abteilungen des PK NRW und Promotions- sowie Abteilungsinteressierte aus den Trägerhochschulen befanden, stand nach dem Tag fest, dass das online durchgeführte Kolloquium ein gutes Format zum Austausch über die aktuellen Promotionsprojekte, zum Einüben des wissenschaftlichen Diskurses und zur Vernetzung ist. Die Abteilung Bau und Kultur führte ihr Kolloquium am 25.10.2023 als ganztägige Veranstaltung an der FH Aachen durch. Nach der Vorstellung und Diskussion der Forschungsarbeiten der Promovierenden wurde eine Besichtigung des neuen Labors des Aachener Zentrums für Holzbauforschung angeboten.

Auch den Professor\*innen bietet das PK NRW Veranstaltungen an. Das in der Pilotphase in Kooperation mit der Hochschule Bochum neu entwickelte Workshop-Format „Promotionen gut betreuen“ für die Zielgruppe (neuberufener) Professor\*innen stieß auf eine erfreulich hohe Nachfrage, sodass nach der Pilotveranstaltung im Februar noch 2 weitere Termine in 2023 angeboten wurden und insgesamt über 40 Professor\*innen teilgenommen haben.

## **IV.2 Vernetzung**

Auf der Ebene der Abteilung erfolgt die Vernetzung in regelmäßig stattfindenden Abteilungsversammlungen, an denen auch Gäste teilnehmen, um den wissenschaftlichen Austausch innerhalb der Abteilung zu fördern, sich über die Entwicklungen am PK NRW und in der Abteilung auszutauschen sowie Veranstaltungen der Abteilung zu besprechen und planen. Um die Vernetzung der Mitglieder zu fördern, werden die Abteilungsversammlungen als Klausurtagungen mit Übernachtung und Rahmenprogramm angeboten. So war in der Abteilung Ressourcen und Nachhaltigkeit neben einem Auftaktvortrag von Prof. Dr. Martin Sonnet, TH Köln, zum Thema: „Polymerwerkstoffe – Wo geht die Reise hin?“ eine gemeinsame Führung durch das Bergbaumuseum Bochum Teil der Veranstaltung.

Ein wichtiges Element der abteilungsübergreifenden Vernetzung sind die Direktor\*innenkonferenzen, die etwa vierteljährlich stattfinden, und an denen der Vorstand teilnimmt. Dort werden alle aktuellen abteilungsübergreifenden Themen besprochen. 2023 gab es Direktor\*innenkonferenzen am 06.02.2023, 18.04.2023, 22.05.2023, 30.06.2023, 14.07.2023, 20.09.2023 und 27.11.2023.

Auch mit den Beteiligten anderer Hochschulen finden regelmäßige Austauschrunden statt. So treffen sich regelmäßig Vertreter\*innen der Studierendensekretariate mit Vertreter\*innen der Geschäftsstelle des PK NRW, um die Prozesse bei Einschreibung und Rückmeldung, Aufgabenteilung sowie Sonderfälle zu besprechen. Auch mit den Graduierteneinrichtungen der Trägerhochschulen besteht ein regelmäßiges Austauschformat, um gemeinsame Veranstaltungen zu besprechen und Informationen in die einzelnen Hochschulen zu geben.

Die Vernetzung mit den Trägerhochschulen erfolgt über die Trägerversammlungen, die meist in Zusammenhang mit Landesrektor\*innenkonferenzen stattfinden. Es fanden Trägerversammlungen am 16.02.2023, 27.04.2023 und 16.11.2023 statt.

## **VI.3 Beratung**

Die Beratung von Promovierenden und Professor\*innen findet sowohl über die entsprechenden Stellen an den Hochschulen als auch über die Koordinator\*innen und Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle des PK NRW statt. Promotionsinteressierte, die noch keine Betreuungszusage haben, wenden sich in der Regel an das PK NRW, um die grundsätzlichen Voraussetzungen zu erfahren und um Unterstützung bei der Suche nach einer Betreuungsperson zu erhalten. Promovierende, die bereits durch eine Betreuungszusage oder einen vorhergehenden Abschluss an einer der Trägerhochschulen verankert sind, wenden sich in der Regel für erste Informationen zunächst an die Hochschulen. Auch Professor\*innen haben die Möglichkeit, sich an unterschiedliche Stellen zu wenden. Sofern diese bereits Mitglied im PK NRW sind, wird die Beratung in der Regel innerhalb der Abteilung durch Koordination und Direktorium durchgeführt, aber auch die Hochschulen und die Geschäftsstelle beraten zu Prozessen und Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft sowie Betreuung von Promotionsverfahren. Aufgrund der neuen Prozesse und der großen Anzahl von interessierten Promovierenden und Professor\*innen wurden in 2023 mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt. Diese wurden getrennt nach Zielgruppen mit jeweils mehr als 100 Teilnehmenden mehrfach durch Vorstandsmitglieder durchgeführt. Auch die Abteilungen und Trägerhochschulen haben für ihre Mitglieder und Interessierte im Zuge der neu anlaufenden Prozesse (Annahme und Einschreibung von Promovierenden am PK NRW, Aufnahme von Professor\*innen) und Arbeitsaufnahme neuer Gremien (Promotionsausschüsse der Abteilungen) Online-Termine zur Information über die jeweils anstehenden nächsten Schritte angeboten. Zudem werden auf der Website des PK NRW umfangreichen Informationen und Anleitungen zu den Schritten und Abläufen einer Promotion

sowie zur Antragstellung auf Mitgliedschaft für Professor\*innen und ein ausführliches FAQ zur Verfügung gestellt.

## V Qualitätssicherung

Das Qualitätssicherungssystem umfasst die Qualität des wissenschaftlichen Outputs, die Qualität des promotionsbegleitenden Programms sowie die Qualität des zur Promotion führenden Prozesses. Hierfür sind eine hervorragende wissenschaftliche Qualifizierung der betreuenden, begutachtenden und prüfenden Professor\*innen sowie die Eignung der Doktorand\*innen Voraussetzung. Die Eignung der Professor\*innen wird durch die Kriterien für eine Mitgliedschaft sichergestellt. Hier haben sich die nach der Evaluation durch den Wissenschaftsrat eingeführten veränderten Kriterien und Verfahren ausgewirkt. Es wird jeweils ein externer professoraler Sachverstand in das Verfahren einbezogen und der Abteilungsrat muss der Aufnahme neuer Mitglieder zustimmen. Bei den Aufnahmekriterien werden die eingeführten und etablierten Größen Publikationsleistung und Erfolg bei der Drittmittelinwerbung herangezogen. Weiterhin ist neben der fachlichen Passung ein Mindestmaß an Erfahrung bei der Betreuung von Promotionen erforderlich. Es bleibt eine Aufgabe, den Kriterienkatalog weiterzuentwickeln und insbesondere qualitative Kriterien stärker zu betonen.

Die Rahmenpromotionsordnung legt für Betreuung, Begutachtung und Prüfung in den Promotionsverfahren die Kriterien fest. In jedem Betreuungsteam muss mindestens eine Person die Prozesse bereits einmal durchlaufen haben, um sicherzustellen, dass bereits Erfahrung in der Betreuung und Bewertung von Promotionen im Betreuungsteam vorhanden ist. Die Auswahl der Promovierenden erfolgt durch die betreuenden Personen sowie über den Promotionsausschuss auf der Grundlage eingereicherter Unterlagen und eines Exposés. Im Zuge des Promotionsverfahrens müssen die Promovierenden zudem die Promotionsprogramme durchlaufen und ihre Ergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen präsentieren und sich dem kritischen Diskurs stellen. Die Abteilungen stehen zu geeigneten Formaten regelmäßig im Austausch. Nachdem alle Prozessschritte zur Promotion in allen Abteilungen einmal durchlaufen worden sind, sollen in einem gemeinsamen Prozess notwendige Änderungen und Verbesserungen in der Rahmenpromotionsordnung sowie der Promotionsordnungen der Abteilungen und den zugehörigen Programmen erfolgen.

Am 10.10.2023 hat der Kollegsenat die Evaluationsordnung des Promotionskollegs NRW beschlossen. Darin werden Verfahren und Inhalte der folgenden Evaluationen geregelt:

- Evaluation des Promotionsgeschehens und der Promotionsprogramme
- Evaluation der Abteilungen
- Evaluation der Kollegorganisation und des hochschulpolitischen Auftrags

Evaluationen der einzelnen Veranstaltungen und Formate sowie Befragungen von Promovierenden ergänzen hierbei die Erfahrungen der Gremien. An allen Evaluationen sind Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats beteiligt. Es ist die Option vorgesehen, Evaluationen auch vollständig von einer externen Einrichtung vornehmen zu lassen.

Der wissenschaftliche Beirat hat 2023 zweimal getagt. In der Sitzung am 26.04.2023 stand zunächst das Thema Internationalisierung im Fokus, insbesondere Zusammenarbeit und die Einbindung internationaler Gutachter\*innen in die Promotionsverfahren des Promotionskollegs NRW. Zweites großes Thema war die Gleichstellung, etwa die Vereinbarkeit von Promotion und Familie, und das Verhältnis von Gleichstellung und Diversität.

Die zweite Sitzung fand am 14.11.2023 statt. Hauptthema war die Aufnahme professoraler Mitglieder, insbesondere unter den veränderten Bedingungen nach der Evaluation durch den Wissenschaftsrat.

## Anhang

### Stellenplan

Bezeichnung	Eingruppierung	Umfang	Anmerkung
Vorstandsvorsitzender		100%	Abordnung über Hochschule Bochum
Stv. Vorstandsvorsitzende		50%	ab 14.12.2023, Abordnung über HS für Gesundheit
Geschäftsführung	TVL-E15	100%	
Referentin Geschäftsstelle	TVL-E 13	100%	
Referent Finanzen und Controlling	TVL-E 13	100%	seit 10/2023 besetzt
Referentin Qualitätsmanagement	TVL-E 13	100%	derzeit reduziert auf 80 %, seit 08/2023 besetzt
Referentin Veranstaltungsmanagement	TVL-E 13	100%	in Elternzeit vom 06.03.2023 bis 06.04.2023
Sachbearbeiter Promotionsangelegenheiten	TVL-E 9b	100%	
Teamassistentz Geschäftsstelle	TVL-E 9a	55%	
Koordination Abteilung Bau und Kultur	TVL-E 13	100%	ab 18.08.2023 in Mutterschutz und anschließend Elternzeit, Vertretung durch 100 % TVL-E-13
Koordination Abteilung Informatik und Data Science	TVL-E 13	100%	Ab 28.07.2023 in Mutterschutz und anschließend Elternzeit, Vertretung nur teilweise möglich
Koordination Abteilung Lebenswissenschaften und Gesundheitstechnologien	TVL-E 13	100%	derzeit zwei 50 %-Stellen, Person 1 ab 28.05.2023 in Mutterschutz und anschließend Elternzeit; Person 2 ab 23.05.2023 in Mutterschutz und anschließender Elternzeit, Vertretung durch TVL-E 13 100 %
Koordination Abteilung Medien und Interaktion	TVL-E13	100%	In Elternzeit vom 29.07.2023 bis 28.08.2023, Vertretung durch 100 % TVL-E 13
Koordination Abteilung Ressourcen und Nachhaltigkeit	TVL-E13	100%	derzeit besetzt mit 65 % E 13 und 45 % TVL-E 10 (kostenneutral, Abordnung über Westfälische HS)
Koordination Abteilung Soziales und Gesundheit	TVL-E 13	100%	derzeit zwei 50 %-Stellen, Person 1 in Elternzeit vom 01.03.2023 bis 30.04.2023, Person 2 seit 01/2023 erkrankt
Koordination Abteilung Technik und Systeme	TVL-E 13	100%	
Koordination Abteilung Unternehmen und Märkte	TVL-E13	100%	